

**Seminar (ABV-Modul)**

**Interdisziplinarität in den Kulturwissenschaften.  
Grundlagen und Forschungsfelder**

Interdisziplinarität ist eine unverzichtbare Forderung der gegenwärtigen Kulturwissenschaften. Welche konkreten Arbeitsweisen damit verbunden sind, wie vielfältig sich das Forschungsspektrum unter einer solchen Perspektive gestaltet und welche Herausforderung dies für die einzelnen Fächer bedeutet, soll an konkreten Untersuchungsansätzen gezeigt werden. Die Seminarform besteht aus einem Wechsel zwischen vorlesungsartigen Einführungen in theoretische Grundlagen und der Lektürediskussion zentraler Texte. Wie die disziplinenübergreifenden Zugänge an die jeweiligen Methoden und Kompetenzen der Einzelfächer wieder rückzubinden sind, soll an Beispielen aus aktuellen Forschungsfeldern erarbeitet werden, z. B. Ritual/Performance, Raum/Grenze, Bild, Gedächtnis. Neben einem Einführungsnachmittag sind 3 Blockveranstaltungen geplant. Ein Reader wird zur Einführungssitzung bereitgestellt.

*Literaturhinweise:*

Doris Bachmann-Medick: Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften. Reinbek 2006 (rowohlt's enzyklopädie 55675), bes. „Performative Turn“ (S. 104-143) und „Spatial Turn“ (S. 284-328).

Klaus Stierstorfer/Laurenz Volkmann (Hg.), Kulturwissenschaft Interdisziplinär. Tübingen 2005.

**Termine:**

- Einführung: **Freitag, den 20. Oktober 2006: 14-17 Uhr**  
**Koserstr. 20, A 394**
1. Blockveranstaltung: **Freitag, den 17. November 2006: 14-18 Uhr**  
**Koserstr. 20, A 320 (Übungsraum)**  
**Samstag, den 18. November 2006: 9-14 Uhr**  
**Koserstr. 20, A 336 (Übungsraum)**
2. Blockveranstaltung: **Freitag, den 15. Dezember 2006: 14-19 Uhr**  
**Koserstr. 20, A 320 (Übungsraum)**  
**Samstag, den 16. Dezember 2006: 9-14 Uhr**  
**Koserstr. 20, A 336 (Übungsraum)**
3. Blockveranstaltung: **Freitag, den 19. Januar 2007: 14-19 Uhr**  
**Koserstr. 20, A. 320 (Übungsraum)**  
**Samstag, den 20. Januar 2007: 9-14 Uhr**  
**Koserstr. 20, A 336 (Übungsraum)**

## Einführungsveranstaltung: Einleitung und Programmbesprechung

**Freitag, den 20. Oktober 2006: 14-17 Uhr (Koserstr. 20, A 394)**

## 1. Blockveranstaltung: Theoretische Grundlagen

**Freitag, den 17. November 2006: 14-17 Uhr (Koserstr. 20, A 320)**

### Kulturwissenschaften – ein interdisziplinärer Forschungszusammenhang

14.15-15 Uhr: Einführungsvorlesung

15.15-16.45 Uhr: **Disziplinarität versus Inter/Transdisziplinarität**

Jürgen Mittelstraß, Interdisziplinarität oder Transdisziplinarität? In: ders., Die Häuser des Wissens. Wissenschaftstheoretische Studien. Frankfurt/M. 1998, S. 29-48, bes. S. 29-34, 40-48.

#### Was sind Kulturwissenschaften?

Christian Gerbel/Lutz Musner, Kulturwissenschaften: Ein offener Prozess, in: Lutz Musner/Gotthart Wunberg (Hg.), Kulturwissenschaften. Forschung – Praxis – Positionen. Wien 2002, S. 9-23.

**Samstag, den 18. November 2006: 9-14 Uhr (Koserstr. 20, A 336)**

### Kultur – ein interdisziplinäres Forschungsfeld

9.15- 9.45 Uhr: Einführungsvorlesung

10.00-11.30 Uhr: **Kultur als Bedeutungszusammenhang**

Clifford Geertz, „Deep Play“. Bemerkungen zum balinesischen Hahnenkampf, in: ders., Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. Frankfurt/M. 1983, S. 202-260, bes. S. 202-214; 245-260.

12.00-13.45 Uhr: **Gender als kulturelle Konstruktion**

Joan W. Scott, Gender: eine nützliche Kategorie der historischen Analyse, in: Nancy Kaiser (Hg.), Selbst bewusst. Frauen in den USA. Leipzig 1994, S. 27-75, bes. S. 52-58.

## 2. Blockveranstaltung: Interdisziplinäre Forschungsfelder

**Freitag, den 15. Dezember 2006: 14-19 Uhr (Koserstr. 20, A 320)**

### **Ritual/Performance**

14.15-14.30 Uhr: Einführungsvorlesung

14.45-16.30 Uhr: **Ethnologische/kultursoziologische Zugänge**

Victor Turner, Vom Ritual zum Theater. Der Ernst des menschlichen Spiels. Frankfurt/M. 1989, bes. S. 34-42; 63-69 (Ritualbegriff), S. 108-113 (soziales Drama).

Fallbeispiel: Gabriele Klein/Malte Friedrich, Die Herstellung von ‚Jugend‘.

Vergemeinschaftung als ritualisierte Performanz, in: Erika Fischer-Lichte u.a. (Hg.), Ritualität und Grenze. Tübingen, Basel 2003, S. 219-233.

17.00-18.45 Uhr: **Performative/theaterwissenschaftliche Zugänge**

Hartmut Böhme, Der Ball der Göttin. Die Kathedralen stehen leer; doch in den Stadien tost das heilige Spektakel. Eine Würdigung des Fußballkults zum Beginn der Bundesliga, in: Die Zeit vom 10.8.2006.

Fakultativer Begleittext: Erika Fischer-Lichte, Theater als Modell für eine performative Kultur. Zum *performative turn* in der europäischen Kultur des 20. Jahrhunderts. Saarbrücken 2000, S. 20-23.

**Samstag, den 16. Dezember 2006: 9-14 Uhr (Koserstr. 20, A 336)**

### **Raum/Grenze**

9.15-9.30 Uhr: Einführungsvorlesung

9.45-10.30 Uhr: **Soziologische Zugänge**

Georg Simmel, Der Raum und die räumlichen Ordnungen der Gesellschaft, in: ders., Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung (1908), 1992, Kap. IX, S. 687-689; Georg Vobruba, Grenzsoziologie als Beobachtung zweiter Ordnung, in: Monika Eig Müller/Georg Vobruba (Hg.), Grenzsoziologie. Die politische Strukturierung des Raumes. Wiesbaden 2006, S. 217-225.

10.30-11.00 Uhr: **Historische Zugänge**

Hans Medick, Grenzziehungen und die Herstellung des politisch-sozialen Raumes. Zur Begriffsgeschichte und politischen Sozialgeschichte der Grenzen in der Frühen Neuzeit, in: Eig Müller/Vobruba (Hg.), Grenzsoziologie, S. 37-51.

11.15-13.45 Uhr: **Ethnologische Zugänge - Fallbeispiel: Deutsch-deutsche Grenze**

Daphne Berdahl, Where the World Ended. Re-Unification and Identity in the German Borderland. Berkeley, Los Angeles 1999 (Ausschnitte aus Einleitung und Kap. 5 der unveröffentlichten deutschen Übersetzung).

### 3. Blockveranstaltung: Interdisziplinäre Forschungsfelder

**Freitag, den 19. Januar 2007: 14-19 Uhr (Koserstr. 20, A 320)**

#### **Bild**

14.15-14.30 Uhr: Einführungsvorlesung

14.30-15.45 Uhr: **Historische/kunstgeschichtliche Zugänge**

Heinz Dieter Kittsteiner, Der *iconic turn* in der Geschichtswissenschaft. Entwurf. Geschichtsbilder versus innere Bilder. <http://www.euv-frankfurt-o.de/multimedia/kittsteiner-id-730-nonactive-1.pdf>

Fakultativer Begleittext: Daniela Hammer-Tugendhat, Kunst/Konstruktionen, in: Musner/Wunberg (Hg.), Kulturwissenschaften, S. 313-338.

16.00-18.45 Uhr: **Bildpolitische/medienwissenschaftliche Zugänge**

Stefan Schweizer/Hanna Vorholt, Der „Guernica Cover-Up“ vom Februar 2003. Verhüllung und Enthüllung im zeitgenössischen Bildgebrauch, in: Historische Anthropologie 11,3 (2003), S. 435-446.

Fakultativer Begleittext: Tom Holert, Macht der Bilder. Das klaustrophobe Visuelle, in: Message 4 (2001).

**Samstag, den 20. Januar 2007: 9-14 Uhr (Koserstr. 20, A 336)**

#### **Gedächtnis**

9.15-9.30 Uhr : Einführungsvorlesung

9.30-10.45 Uhr: **Sozialpsychologische Zugänge (soziales Gedächtnis)**

Harald Welzer/Sabine Moller/Karoline Tschuggnall, Familiengedächtnis. Über die gemeinsame Verfertigung der Vergangenheit im Gespräch, in: dies. (Hg.), ‚Opa war kein Nazi‘. Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis. Frankfurt/M. 2002, S. 18-43, hier S. 18-35.

Fakultativer Begleittext: Harald Welzer, Wie das Gehirn Geschichte fälscht (Spiegel online 12. Mai 2005).

11.00-12.30 Uhr: **Neurobiologische Zugänge**

Wolf Singer, Wahrnehmen, Erinnern, Vergessen. Über Nutzen und Vorteil der Hirnforschung für die Geschichtswissenschaft, in: ders., Der Beobachter im Gehirn. Essays zur Hirnforschung. Frankfurt/M. 2002, S. 77-86.

**Historische Zugänge (historisches Gedächtnis)**

Otto Gerhard Oexle, Memoria und Erinnerungskultur im Alten Europa – und heute, in: Alexander Escudier (Hg.), Gedenken im Zwiespalt. Konfliktlinien europäischen Erinnerns. Göttingen 2001, S. 9-32, bes. S. 9-14.

Fakultativer Begleittext: Jan Assmann, Kollektives Gedächtnis und kulturelle Identität, in: Jan Assmann/Tonio Hölscher (Hg.), Kultur und Gedächtnis. Frankfurt/M. 1988, S. 9-19.

12.45-13.45 Uhr: Abschlussdiskussion